



Freitag, 29. November 1974

Blatt 2907

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Wiener Krankenanstaltengesetz: ÖVP gegen
Schwangerschaftsabbruch und ambulante Vorsorge-
untersuchung in Krankenanstalten

Internationales Umweltschutzseminar in Wien

Trennung des Altpapiers vom Müll: Umweltstadt-
rat Schieder unterstützt Privataktion

Lokal:
(orange)

Elternberatung über Kinderskilauf

Polio-Impfaktion verlängert

Informationswoche an berufsbildenden Schulen

Düsseldorf zu Gast in Wien

Kultur:
(gelb)

Seit 50 Jahren vorbildliche Lehrerbildungsstätte

"Projekt Freyung" vorgestellt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14
bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wiener krankenanstaltengesetz:

oevp gegen schwangerschaftsabbruch und ambulante
vorsorgeuntersuchung in krankenanstalten

1 wien, 29.11. (rk) gegen die moeglichkeit einer schwanger-
schaftsunterbrechung und gegen ambulante vorsorgeuntersuchungen in
den krankenanstalten sprach sich donnerstag die oevp-fraktion in
der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer gesundheit und
soziales aus. anlass dazu war der vorliegende entwurf der 2. novelle
des wiener krankenanstaltengesetzes, ueber den gesundheits- und
sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r referierte.

stadtrat l e h n e r (oevp), der die ersatzlose streichung
dieser beiden Bestimmungen forderte, stellte namens seiner fraktion
zum vorliegenden gesetzentwurf insgesamt 18 abaenderungsantraege,
von denen mit den stimmen der spoe zwoelf abgelehnt und einer ange-
nommen wurde. fuef antraege wurden wieder zurueckgezogen, wobei
sich die oevp die neuerliche behandlung im kommenden landtag vor-
behielt. die abaenderungsantraege betrafen unter anderem die bestim-
mungen ueber die selbstaendigen ambulatorien, die kollektive
fuehrung in den krankenanstalten, die pflegegebuehren, die aus-
bildung und weiterbildung der in den krankenanstaltenverwaltungen
und -leitungen taetigen personen und die freie vereinbarung der
aerztehonorare.

der uebrige gesetzentwurf wurde einstimmig angenommen. der
gesetzentwurf wird noch heuer dem wiener landtag zur beschluss-
fassung vorgelegt werden.

0915

k o m m u n a l :

=====

internationales umweltschutzseminar in wien

2 wien, 29.11. (rk) eine bestandaufnahme der umweltsituation in europaeischen grossgemeinden soll in der naechsten woche durch einen internationalen erfahrungsaustausch in wien erarbeitet werden. in einem zweitaegigen seminar werden gastreferenten aus der sicht verschiedener organisationen - ewg, europarat, oecd, comecon - problemstellungen aufzeigen und loesungsansaezte und zielvorstellungen umweltrelevanter aufgaben praezisieren.

die eroeffnung dieses seminars, das im kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum in der linzer strasse 452 in wien 14, stattfindet, nimmt umweltstadtrat peter s c h i e d e r am kommenden dienstag, den 3. dezember, um 8.30 uhr, vor.

referenten bei dieser tagung: ulrich b o h n e r (europarat), dr. dieter h a m m e r (ewg), dr. norbert k n o l l (bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, arbeitgemeinschaft umweltschutz), ministerialrat dipl.-ing. joerg k u e h n e - m a n n (oecd), dr. otto l a u e r (magistratsabteilung 22 - umweltschutz) und prof. dr. ing. zbigniew p i n i n s k i (comecon).
0917

k o m m u n a l :

=====

trennung des altpapiers vom muell:

umweltstadtrat schieder unterstuetzt privataktion

3 wien, 29.11. (rk) moralische unterstuetzung erhielten dieser tage die mieter einer groesseren wohnhausanlage an der kaiser- ebersdorfer strasse in wien-simmering, die vor einigen wochen eine privatinitiative zur trennung des altpapiers vom uebrigen hausmuell gestartet hatten, von umweltstadtrat peter s c h i e d e r . schieder beglueckwuenschte die hausgemeinschaft zu ihrer aktion in einem brief und bezeichnete den versuch als wertvollen beitrag im interesse der stadt wien.

der fuer umweltfragen zustaeendige politiker kuendigte an, dass er bei gelingen dieses experiments alles daransetzen werde, die wiederverwertung von papierabfall auf eine breitere basis zu stellen.

die stadtverwaltung hat bekanntlich bereits vor laengerer zeit in einigen wohnhausanlagen der gemeinde aehnliche versuche gestartet. diese versuche waren jedoch jedesmal gescheitert: die hausbewohner hatten nach kurzer zeit in die fuer den papierabfall bestimmten behaelter auch anderen muell geleert und dadurch die wiederverwendung des papiers unmoeglich gemacht.

0919

L o k a l :

=====

elternberatung ueber kinderskilauf

4 wien, 29.11. (rk) ueber probleme des kinder- und jugend-
skillaufes haelt der lehrbeauftragte der bundesanstalt fuer leibes-
erziehung, prof. dr. gerhard s c h m i d t , am diensttag, dem
3. dezember um 19 uhr, in der wiener stadthalle - halle a, einen
vortrag, der mit einer filmveranstaltung und einer ausstellung
zweckentsprechender schiausruetzung verbunden ist.

in einer anschliessenden diskussion steht prof. schmidt
allen eltern, die an den problemen des kinder- und jugendschi-
laufes interessiert sind, mit auskuenften zur verfuegung.
eintritt frei.

0921

l o k a l :

=====

polio-impfaktion verlaengert

5 wien, 29.11. (rk) wegen der meldungen aus den bezirksgesundheitsaemtern ueber die alarmierend niedrige beteiligung an der polio-impfaktion hat gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r angeordnet, die morgen, samstag zu ende gehende erste schluckimpfungsaktion zu verlaengern. fuer 'nachzuegler' besteht noch naechste woche am dienstag und kommenden freitag die letzte chance, sich in den bezirksgesundheitsaemtern in der zeit von 9 bis 11 uhr impfen zu lassen. auch die mutterberatungsstellen und die ambulatorien der gebietskrankenkasse stehen in dieser woche zur verfuegung.

morgen samstag stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung:

2, karmelitergasse 9, 10, laxenburger strasse 43-45,
13, hietzinger kai 1 und 18, waehringer strasse 121.

0923

l o k a l :

=====

informationswoche an berufsbildenden schulen

7 wien, 29.11. (rk) eine woche der offenen tuer veranstaltet der stadtschulrat fuer wien von 2. bis 6. dezember an den berufsbildenden schulen. in dieser woche werden eltern und potentielle kuenftige schueler gelegenheit haben, sich waehrend der unterrichtsstunden ueber methodik und ausstattung dieser schul-typen zu informieren. die moeglichkeit, dem unterricht an den berufsbildenden schulen beizuwohnen werden auch geschlossene klassen der 4. schulstufe der ahs beziehungsweise des polytechnischen lehrganges haben.

zum besuch frei stehen in dieser woche unter anderem die mittleren und hoeheren lehranstalten fuer die fachrichtungen maschinenbau, elektrotechnik, hochbau, tiefbau, hochfrequenz - und nachrichtentechnik, flugtechnik und giessereitechnik, die handels-, buero- und verwaltungsschulen, die handelsakademien, die fachschulen fuer das bekleidungsgewerbe, fuer sozialarbeit, die lehranstalt fuer fremdenverkehrsberufe, die berufspaedagogischen lehranstalten und die schule fuer gehobene sozialberufe. ueber diese informationskampagne steht ausserdem die abteilung 3 des stadtschulrates fuer wien, wien 15, huetteldorfer strasse 7-17, telefon 92 52 50/klappe 01 jederzeit fuer auskuenfte zur verfuegung.

k u l t u r :

=====

seit 50 jahren vorbildliche lehrerbildungsstaette

6 wien, 29.11. (rk) ihren 50. geburtstag beging im rahmen einer feierstunde freitag eine der vorbildlichsten paedagogischen einrichtungen wiens, die paedagogische zentralbuecherei. diese institution, die vom schulreformer otto g l o e c k e l sowohl der lehrerbildung und fortbildung gewidmet worden war, steht heute auch den studierenden der paedagogischen akademie und allen anderen einschlaegig interessierten zur verfuegung. die paedagogische zentralbuecherei umfasst der zeit rund 160.000 baende.

die kernbuecherei des jahres 1924 hatte bereits an die 50.000 baende, was schon ein jahr nach ihrer schaffung die comeniusbuecherei in leipzig zu der feststellung veranlasste: ''die stadt wien hat fuer ihre lehrer eine buecherei geschaffen, die bald alle lehrerbuechereien in deutschland ueberfluegeln wird''. die kontinuierliche zunahme des buecherbestandes veranlasste unter anderem die mehrmalige uebersiedlung der bibliothek. nach der stagnation in der zeit zwischen 1934 und 1938 und der aufteilung in 16 stellen in randgemeinden wiens waehrend der bombardements des zweiten weltkrieges konnte die buecherei bereits im schuljahr 1945/46 den wiener lehrern wieder zur verfuegung gestellt werden. mit der errichtung des paedagogischen institutes der stadt wien uebersiedelte auch die buecherei in diesen zentralen treffpunkt der wiener lehrerschaft in der burggasse (nr. 14 - 16).

0936

l o k a l :

=====

duesseldorf zu gast in wien

10 wien, 29.11. (rk) duesseldorf, die landeshauptstadt von nordrhein-westfalen, ist zu gast in wien. die rheinische metropole wird sich vom 30. november bis 16. dezember 1974 in mehreren ausstellungen in der volkshalle des wiener rathauses vorstellen.

die praesenz duesseldorfs in der oesterreichischen bundeshauptstadt resultiert aus der erwidderung eines besuches wiens in der hauptstadt von nordrhein-westfalen im vergangenen jahr anlaesslich einer grossen oesterreich-ausstellung.

bei einem informationsgespraech mit der presse betonte der oberbuergermeister von duesseldorf, klaus b u n g e r t , dass sich die stadt bemueht habe, einen repraesentativen querschnitt ihres flairs, der probleme ihrer bewohner, der kunstszene, der stadtplanung und verschiedener anderer belange nach wien bringen.

die ausstellung 'duesseldorf trifft wien' wird morgen samstag vormittag gemeinsam von b u n g e r t und buergermeister leopold g r a t z eroeffnet.

ein fuer oesterreichische verhaeltnisse interessantes detail: duesseldorf, eine stadt, die ebenfalls eine u-bahn baut, traegt 15 bis 18 prozent der gesamtkosten, die uebrigen mittel werden vom land nordrhein-westfalen und vom bund aufgebracht.

k u l t u r :

=====

''projekt freyung'' vorgestellt

11 wien, 29.11. (rk) im audienzsaal des wissenschaftsministeriums stellten freitag wissenschaftsministerin dr. hertha f i r n b e r g und buergermeister leopold g r a t z das ''projekt freyung'', das auf initiative der wissenschaftsministerin und des wiener buergermeisters von einem architektenteam erarbeitet worden war, der oeffentlichkeit vor. das unter der leitung von prof. gustav p e i c h l stehende architektenteam hat den in frage kommenden gebaeudekomplex der palais ferstl, harrach und hardegg unter besonderer beruecksichtigung ihrer denkmal- und ensemblebedeutung hinsichtlich einer wirtschaftlich vertretbaren revitalisierung untersucht.

das nun vorgestellte ergebnis dieser untersuchung sieht folgende schwerpunkte vor: die zusammenfassung der drei objekte : ferstl, hardegg und harrach zu einer funktionellen einheit. dadurch kann eine optimale nutzung auch der prunkraeume garantiert werden. die garantie der nutzung auch dieser repraesentationsraeume sei, wie buergermeister gratz betonte, ausschlaggebend fuer die entscheidung der stadt wien gewesen, ihre planerische und finanzielle unterstuetzung fuer das gesamtprojekt vorzusehen. geplant ist etwa die verwendung dieser raeume fuer sitzungen der ministerien fuer wissenschaft und forschung beziehungsweise unterricht und kunst.

zur besiedlung des gesamtprojektes, das auch durch die schaffung von dachgruenlandschaften, innenhoefen und die geplante wiedererrichtung des cafe zentral attraktiv gemacht werden soll, ist vorgesehen, dass etwa ueber zehn prozent der raeumlichkeiten als wohnungen verschiedener groessenkategorien angeboten werden sollen. buergermeister gratz regte in diesem zusammenhang an, man koennte ueberlegen, ob nicht die vom bundesdenkmalamt beziehungsweise dem altstadterhaltungsfonds der stadt wien bei der durchfuehrung des projektes uebernommenen kosten so gestaltet

werden koennten, dass ihre ueberwaelzung auf die mieten ausbleibe und damit die schaffung eines nobelghettos verhindert werden koenne.

in uebereinstimmung und zusammenarbeit mit der wiener stadtplanung sieht das projekt die schaffung einer fussgaengerzone im bereich freyung - strauchgasse vor. wie obersenatsrat dipl.-ing. engelberger bei der pressekonferenz erklaerte, seien die stadtplanung besonders darueber erfreut gewesen, dass die architektengruppe zu den gleichen loesungsvorschlaegen gekommen sei wie die stadtplanung. demnach soll, wenn der bau der entlastungsgaragen im randbereich der inneren stadt genuegend weit fortgeschritten ist, ein system von einbahnschleifen die innenstadt zur verkehrssarmen zone machen.

fuer die freyung selbst schlaegt das architektenanteam die belegung durch die schaffung von maerkten wie blumen-, obstmarkt beziehungsweise die verlegung des christkindlmarktes vor.

im rahmen des pressegespraeches teilte buergermeister gratz auch mit, dass seinen informationen nach sich bei den verkaufsverhandlungen, die die gesiba derzeit zwecks erwerb des palais harrach fuehrt, keine schwierigkeiten ergeben.

der von der architektengruppe vorgeschlagene zeitplan fuer die durchfuehrung des projektes sieht eine gesamtfertigstellung 1978 vor, wobei 1975 mit der bauplanung und dem baubehoerdlichen verfahren begonnen werden muesste. nach einer vorlaeufigen schaeztung der projektgruppe wuerden sich die gesamt-kosten fuer das projekt ohne die flexible innenausstattung in einer hoehe von zirka 400 millionen schilling belaufen.